

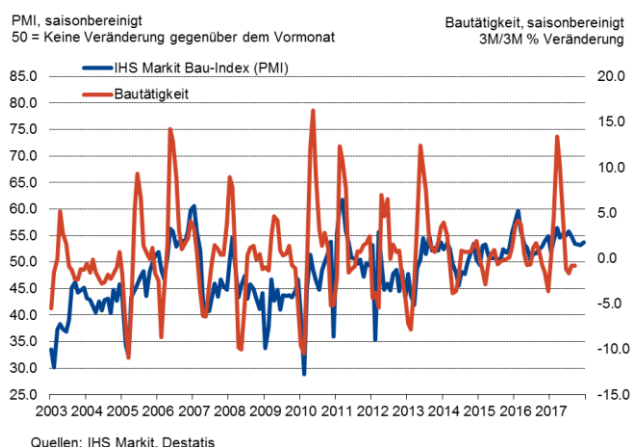
IHS Markit Bau-Index

Deutscher Bausektor verzeichnet auch im Dezember solides Wachstum

Ergebnisse auf einen Blick:

- Bau-Index klettert auf 4-Monatshoch
- Gewerblicher Bau bleibt Wachstumsmotor
- Abgeschwächte Steigerungsraten bei Beschäftigung und Einkaufsmenge

Historischer Überblick:



Zusammenfassung:

Der deutsche Bausektor ist im Dezember wieder stärker gewachsen als in den drei Vormonaten. Zurückzuführen war dies in erster Linie auf den Bereich Gewerblicher Bau, wo die Geschäfte weiter hervorragend liefen. Abgeschwächt hat sich hingegen der Stellenaufbau, und auch die Einkaufsmenge wurde nicht mehr ganz so stark ausgeweitet wie noch zu Jahresbeginn. Nach dem jüngsten Hoch im Oktober ließ der Preisdruck im Berichtsmonat abermals nach, und auch die Lieferzeiten für Baumaterialien und -produkte verlängerten sich weniger deutlich als zuletzt.

Der saisonbereinigte Bau-Index legte binnen Monatsfrist um 0.6 Punkte auf 53.7 zu und erreichte damit ein 4-Monatshoch. Damit wurde allerdings der Gesamtjahresdurchschnitt des Indexes von 54.3 Punkten unterschritten - dem höchsten Wert seit Beginn der Umfrage 1999. Der Bau-Index spiegelt das Ergebnis der Dezember-Umfrage unter mehr als 200 Unternehmen zur deutschen Baukonjunktur in einem Wert wider.

Der Bereich Gewerblicher Bau blieb im Berichtsmonat Wachstumsmotor, hier liefen die Geschäfte so gut wie zuletzt vor vier Monaten. Erneut nur moderate Zuwächse vermeldete der Bereich Wohnungsbau, während es im Bereich Tiefbau abermals zu leichten Geschäftseinbußen kam.

Nach dem ersten Rückgang seit über einem Jahr im November wies der Auftragseingang im Dezember wieder ein hauchdünnes Plus aus. Ausschlaggebend hierfür war die gute Konjunkturentwicklung. Dass das Auftragsplus im Vergleich zu den Sommermonaten so niedrig ausfiel, war den Befragten zufolge auf anhaltende Kapazitätsengpässe zurückzuführen.

Die Geschäftsaussichten binnen Jahresfrist verbesserten sich von ihrem 12-Monattief im November wieder und fielen so positiv aus wie zuletzt im Juli. Der entsprechende Index notiert aktuell jedoch ein weiteres Mal unter seinem Jahresdurchschnittswert.

Beschäftigung und Einkaufsmenge wurden zwar erneut kräftig ausgeweitet, die Steigerungsraten schwächten sich gegenüber November jedoch ab. Der Stellenaufbau verlangsamte sich auf ein 6-Monattief, die Einkaufstätigkeit auf ein 8-Monattief.

Der Anstieg der Einkaufspreise blieb zwar ausgesprochen stark, die Preissteigerungsrate gab gegenüber dem Sechseinhalb-Jahreshoch im

Oktober allerdings ein weiteres Mal nach und fiel niedriger aus als in den vier Vormonaten.

Die durchschnittlichen Lieferzeiten verlängerten sich erneut stark, der entsprechende Index signalisierte jedoch eine gewisse Entspannung im Vergleich zu den drastischen Lieferproblemen zwischen August und Oktober.

Kommentar:

Phil Smith, Principal Economist bei IHS Markit, kommentiert den aktuellen IHS Markit Bau-Index:

„Ein kleines Wachstumsplus im Dezember bescherte der deutschen Baubranche einen positiven Abschluss des Geschäftsjahres. Der PMI kletterte im letzten Monat des Jahres auf ein 4-Monatshoch und der Durchschnitt für das Gesamtjahr fiel so gut aus wie nie zuvor seit der Jahrtausendwende. Die jüngste Expansion wurde erneut von starken Zuwächsen im Gewerblichen Bau sowie moderaten im Wohnungsbau angetrieben. Derweil bleibt der Tiefbau das Sorgenkind der Branche, nachdem hier der zweite Rückgang in Folge verzeichnet wurde.

Anlass zur Hoffnung auf weitere Neuaufträge gaben die steigenden Levels bei der Beschäftigung, der Einkaufstätigkeit und der Auftragsvergabe an Subunternehmer. Allerdings fielen die Wachstumsraten in allen drei Bereichen im Dezember etwas niedriger aus als im Vormonat. Dies lässt vermuten, dass der Druck auf die Kapazitäten, der von einer Schwemme an Neuaufträgen im dritten Quartal ausgelöst wurde, etwas nachgelassen hat.“

-Ende-

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

IHS Markit

Phil Smith, Principal Economist

Tel: +44-1491-461-009

E-Mail: phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers, Corporate Communications

Tel: + 44-20-7260-2234

E-Mail: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Anmerkungen der Herausgeber:

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 200 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage.

Die Daten werden mit Hilfe eines Fragebogens erhoben, der die Geschäftslage zur Mitte eines Monats mit der Situation zum Vormonat vergleicht. Die Datenerhebung begann im September 1999.

Die Prozentanteile der Firmen, die eine Besserung, Verschlechterung oder keine Veränderung melden, werden für jede Einzelvariable in einem »Diffusionsindex« zusammengefasst. Diffusionsindizes variieren von 0 bis 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 weisen auf Wachstum, Werte unter 50.0 auf Rückgang hin. Je stärker die Abweichung von der 50.0-Marke, desto stärker die Veränderung.

„PMI“ ist die Abkürzung für Purchasing Managers' Index (Einkaufsmanager Index). Ursprünglich diente die Befragungsmethode der Ermittlung der Geschäftslage in der Industrie. Inzwischen ist die Abkürzung PMI™ zu einem Oberbegriff für die Methodik geworden, anhand derer Markit Economics auch den Dienstleistungssektor, den Bausektor und den Einzelhandel untersucht.

Über IHS Markit (www.ihsmarkit.com)

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (Nasdaq: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 85 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen. IHS Markit mit Hauptsitz in London ist auf nachhaltiges, profitables Wachstum ausgerichtet.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2018 IHS Markit Ltd. sein.

Über den PMI

Die Umfragen zum **Einkaufsmanager Index™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®)** sind mittlerweile für über 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. Weitere Informationen finden Sie unter www.markit.com/product/pmi

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte am IHS Markit Bau-Index liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited, IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.